

Fragenblatt für 3. Test NAWI/ 3 EL
(multiple choice, Nr. 332)

1. Als Füllmittel bei Kunststoffen wird
 - a) Titan zur Erhöhung der Härte eingesetzt.
 - b) Russ zur Verbesserung der Abriebfestigkeit verwendet.
 - c) Helium zur Verringerung der Dichte zugesetzt.
 - d) Kalk zur Erhöhung der Formstabilität beigemischt.
2. GFK bedeutet
 - a) globuläre Feinkunststoffe
 - b) gasfloatierte Kunststoffe
 - c) glasfaserverstärkte Kunststoffe
 - d) grobfasrige Kunststoffe
3. Tenside können folgende Eigenschaft besitzen
 - a) anionisch
 - b) kationisch
 - c) protonisch
 - d) amphoter
4. Vollwaschmittel beinhalten üblicherweise
 - a) Wasserenthärter
 - b) Tenside
 - c) Enzyme
 - d) Schmierseife
5. Azofarbstoffe besitzen immer eine
 - a) --C=C-- Bindung
 - b) --F-F-- Bindung
 - c) --CH-CH-- Bindung
 - d) --N=N-- Bindung
6. Das parasympathische Nervensystem
 - a) steuert bewusste Reaktionen
 - b) aktiviert den Körper zu Höchstleistungen („fight and flight“)
 - c) steuert das anregende System
 - d) bildet das Denkzentrum im Gehirn.
7. Rohopium gewinnt man aus
 - a) Cannabis sativa
 - b) Papaver somniferum
 - c) Atropa belladonna
 - d) Ranunculus nigra
8. Zu den Opiaten gehören
 - a) Cocain
 - b) Morphin
 - c) Codein
 - d) Narcotin
9. Acetylsalicylsäure wirkt
 - a) blutgerinnend
 - b) schmerzstillend
 - c) fiebersenkend
 - d) euphorisierend
10. Cortison wirkt
 - a) allergieauslösend
 - b) entzündungshemmend
 - c) entwässernd
 - d) blutdrucksenkend

11. Atropin wirkt
- pupillenerweiternd
 - gefäßerweiternd
 - pulsschlagbeschleunigend
 - sekretfördernd
12. Zu den synthetischen Drogen gehören
- Lysergsäurederivate (LSD)
 - Cocain
 - Ecstasy
 - Tetrahydrocannabinol (THC)
13. Für Doping im Ausdauersport können verwendet werden
- Atropin
 - Coffein
 - EPO (Erythropoetin)
 - Ephedrin
14. Zu den fettlöslichen Vitaminen gehören
- Vitamin A (Retinol)
 - Vitamin C (Ascorbinsäure)
 - Vitamin D (Calcitriol)
 - Vitamin P (Protektion)
15. Protein werden aufgebaut aus
- Fettsäuren
 - Lipiden
 - Aminosäuren
 - Nukleotiden
16. Die Sekundärstruktur von Proteinen wird gebildet von
- der Summe aller kovalenten Bindungen zwischen den Nukleotiden
 - der Anordnung der alpha-Helices und beta-Faltblattstrukturen
 - der räumlichen Gestalt eines ganzen Proteinmoleküls
 - der Aggregation mehrerer Proteinmolekülen (Untereinheiten)
17. Zu den Neutralfetten (Triglyceride) gehören
- Lipoide
 - Lecithin
 - Phospholipide
 - Steroide
18. Zu den Einfachzuckern gehört
- Saccharose
 - Malzucker
 - Milchzucker
 - Traubenzucker
19. Zu den Ketosen gehört
- Fruchtzucker
 - Glucose
 - Fructose
 - Blutzucker
20. In der DNA findet man folgende Kernbasen
- Uracil
 - Thymin
 - Adenin
 - Cytosin